Juniorsoldaten

Einheit 9, Lektion 2

Ich will sein liebendes Kind sein und auf ihn hören!

Ziel: Die Kinder entdecken und verstehen, was ihre Entscheidung bedeutet, Jesus zu lieben und auf ihn zu hören.

UND LIEBE HEISST, SICH NACH DEN GEBOTEN GOTTES ZU RICHTEN. ER HAT UNS GEBOTEN, EINANDER ZU LIEBEN, SO WIE IHR ES VON ANFANG AN GEHÖRT HABT.

(2. Johannes 1,6)

WIR WOLLEN LIEBEN, WEIL ER UNS ZUERST GELIEBT HAT.

(1. Johannes 4,19)

Bedenken & Vorbereiten

Lies:

- Johannes 14,15-23
- Psalm 139,13-18
- Johannes 4,7-21
- Johannes 5,3
- Johannes 15,10-14

Die ganze Bibel hindurch lesen wir von Gottes Liebe, dass er uns schon liebte, bevor wir geboren wurden, und wie er uns seine Liebe zeigte in der Art, wie er jeden von uns schuf. Er zeigte uns seine Liebe durch das Versprechen, an das er uns mit dem Regenbogen erinnert. Er zeigte uns seine Liebe dadurch, dass er seinen Sohn kommen und unter uns wohnen und ein Opfer für uns alle werden ließ. Die ganze Bibel und die ganze Geschichte hindurch können wir seine Liebe zu uns überall erkennen.

Heute sehen wir uns den Abschnitt des Juniorsoldaten-Versprechens an, der lautet: „Mit seiner Hilfe will ich sein liebendes Kind sein, auf ihn hören und anderen helfen, ihm nachzufolgen.“ In diesem Teil des Versprechens geht es um unsere Liebe und unseren Gehorsam Jesus gegenüber, und heute bekommen die Kinder die Gelegenheit zu entdecken, was das für sie bedeutet.

Wir wissen, dass Gott uns liebt und dass er möchte, dass wir ihn lieben. Aber er zwingt uns nicht dazu, es zu tun – er lässt uns die Wahl. Wenn wir uns entscheiden, Gott zu lieben, werden wir ihm natürlich auch vertrauen und auf ihn hören wollen. Warum sollten wir schließlich nicht auf ihn hören wollen, wenn wir Gott lieben?

Die Kinder werden auch entdecken, wie man Liebe durch seine Handlungen zeigen kann. Gott fordert uns auf, unsere Liebe zu ihm und unseren Gehorsam dadurch zeigen, dass wir andere Menschen in unserer Umgebung lieben. Aber erwartet nicht einfach, dass wir wissen, wie das funktioniert. Stattdessen sandte er seinen Sohn Jesus zu uns als Beispiel, wie man andere liebt. Jesus hat uns in der Zeit, die er mit anderen verbracht hat, Liebe in Aktion gezeigt.

Du brauchst:

- *Du bist mein* von Max Lucado
- Karteikarten mit Antworten für das Spiel *Jeopardy!*, sortiert nach ihren Kategorien (s. u.)
- Bibeln
- farbiges Papier, etwa in DIN A6
- Stifte
- kleine Schachteln, in denen die Kinder ihre Gutscheine aufbewahren können
- evtl. Dekorationszubehör für die Schachteln
- eine „Zuhause & darüber hinaus“-Karte für jedes Kind

Aufwärmen

Wer gibt den Ton an?

Versammle alle Kinder in einem Kreis und bestimme eins von ihnen zum Detektiv. Der Detektiv verlässt kurz den Raum, inzwischen ernennst du ein anderes Kind zum Spielleiter. Der Detektiv betritt den Raum wieder und stellt sich in die Mitte des Kreises. Dann beginnt der Spielleiter nacheinander mit verschiedenen Bewegungen (z. B. am Kopf kratzen, winken, nicken, in die Hände klatschen), die die anderen Kinder alle nachmachen. Aufgabe des Detektivs ist es, herauszufinden, wer den Ton angibt. Das ist einfach, wenn alle Kinder im Kreis direkt zum Spielleiter hinsehen. Ermutige die Kinder, sich zu überlegen, wie sie verbergen können, wer es ist, während sie spielen. Der Detektiv hat drei Versuche. Die

Spielrunde ist zu Ende, wenn der Detektiv entweder dreimal falsch geraten oder den Spielleiter herausgefunden hat. Dann wird der bisherige Spielleiter zum Detektiv, verlässt den Raum und ein neuer Spielleiter wird bestimmt. Spielt so viele Runden wie möglich. Wenn die Gruppe sehr groß ist, können zwei Gruppen gleichzeitig spielen, sodass möglichst viele Kinder an die Reihe kommen.

Überleitung: „Heute haben wir ein lustiges Detektivspiel gespielt. Die meisten von euch mussten dabei einfach nur die Bewegungen nachmachen, die der Spielleiter vorgemacht hat.

- Hätte das Spiel funktioniert und so viel Spaß gemacht, wenn ihr den Spielleiter und seine Bewegungen nicht nachgeahmt hättet?
- Warum haben wir seine Bewegungen heute nachgemacht? *(So sind die Spielregeln, wir wollten spielen, Spaß haben und mitmachen, wenn wir es nicht getan hätten, hätte das Spiel nicht funktioniert.)*
- Gibt es noch andere Leute, die ihr nachmacht oder deren Anweisungen ihr befolgt?

Heute werden wir untersuchen, wie es für jeden von uns aussehen könnte, Jesus nachfolgen und auf ihn zu hören.

- Tun wir das nur, weil andere uns sagen, dass wir es tun sollen, oder ist das etwas, was wir tun wollen, weil wir Jesus lieben?“

Du bist mein

Lies der Gruppe die Geschichte *Du bist mein* von Max Lucado vor (gibt es auch als DVD).

Überleitung:

- Was an dieser Geschichte hat euch gefallen? Warum?
- Was sagt euch Gott über diese Geschichte?
- Wer ist wie Punchinello?
- Wer ist eurer Meinung nach wie Eli?

Das ist ein besonderes Buch, das uns daran erinnern soll, dass wir für Gott etwas ganz Besonderes sind und wie sehr er uns liebt. Er hat jeden von uns einzigartig geschaffen und liebt all unsere kleinen Besonderheiten.

- Wie fühlt es sich für euch an, so geliebt zu werden?

Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber wenn ich weiß, dass Gott mich so sehr dafür liebt, wer ich bin, möchte ich ihn auch lieben.

- Wie könnte dieses „Gott zurück-lieben“ aussehen?
- Meint ihr, dazu gehört auch, auf ihn zu hören?

Das Wichtigste

Bereite vor der Stunde die Karten für das *Jeopardy*-Spiel vor. Dazu werden die Namen der Personen, auf die wir hören, auf Karten geschrieben und umgedreht, mit der Rückseite nach vorne, an dem Whiteboard oder der Wand befestigt, sodass man sie nicht lesen kann. Schreibe auf die andere Seite die jeweiligen Punkte für die Frage. Es ist wichtig, dass die Namen unter der richtigen Kategorie eingeordnet sind.

Die Bibel entdecken

Schlagt 1. Johannes 4,7-21 auf. Bitte ein oder mehrere Kind(er), den Text vorzulesen. Erkläre ihnen, dass diese Verse gleich noch einmal vorgelesen werden, sie aber diesmal bestimmte Bewegungen machen sollen, wenn sie bestimmte Wörter hören, damit wir uns den wichtigen Inhalt besser merken können. Zeige und übe die Bewegungen mit den Kindern, bevor du ihnen den Text nochmals vorliest. Du kannst die Kinder auch Bewegungen vorschlagen lassen, die sie statt der vorgegebenen vollführen, oder sie welche für andere Wörter hinzufügen lassen.

- Liebe/lieben – darstellen, dass das Herz schlägt
- Gott – nach oben zeigen
- Wir/uns – einander die Arme um die Schultern legen
- Sohn – so tun, als hielte bzw. wiege man ein Baby.

„Das sind sehr mächtige Worte – ich frage mich, ob andere Leute an der Art, wie ihr lebt und andere liebt, etwas von Gott erkennen können. Wir kommen später noch einmal auf diese Verse zurück. Lasst uns jetzt erst einmal ein Spiel über die Liebe spielen."

Jeopardy!

Jeopardy! ist ein lustiges Quiz mit einem einzigartigen Frage-Antwort-Format. Den Spielern werden Hinweise in Form von Antworten präsentiert, und sie müssen ihre Antwort als Frage formulieren. Z. B.: Frage: „Ein Film, dessen Hauptdarsteller dem Jungen Andy gehören." Antwort: „Was ist Toy Story?"

Teile die Gruppe in zwei Teams ein (das Spiel kann auch von einzelnen Spielern gegeneinander gespielt werden, wenn erforderlich).

„Heute spielen wir *Jeopardy!* Es gelten folgende Spielregeln:

- Die Teams entscheiden abwechselnd, um wie viele Punkte in welcher Kategorie sie spielen möchten, z. B. „Wir nehmen die 200-Punkte-Frage aus der Kategorie Familie."
- Sobald das Team den Hinweis bekommen hat, dürfen alle im Team miteinander beraten, aber nur das Kind, das die Frage gewählt hat, darf antworten. Die Antwort muss als Frage formuliert sein. Wenn die Antwort falsch ist, darf das andere Team antworten.
- Es geht um Leute, denen wir folgen, auf die wir hören und deren Anweisungen wir gehorchen.

ANMERKUNG: Die korrekte Antwort der Kinder soll als Frage formuliert sein. Wenn die Kinder Schwierigkeiten damit haben, kannst du den Anfang der Frage für sie formulieren, z. B. „Wer sind ...“. Wenn du als Leiter Schwierigkeiten damit hast zu verstehen, wie *Jeopardy!* gespielt wird, kannst du viele Beispiele auf Youtube ansehen. (Und wenn die Fragen für deine Gruppe zu leicht sind, formuliere eigene Fragen und Antworten, aber bleibe bei den vorgegebenen Kategorien.)

Familie:

- FRAGE: Wir sind viel älter als ihr. Wir passen vielleicht ab und zu auf euch auf. Manchmal lieben wir Umarmungen und Küsse! ANTWORT: Wer sind die Großeltern? (100 Punkte)
- FRAGE: Wir kümmern uns um euch und ziehen euch groß. Wir bringen euch zu verschiedenen Orten. Wir lieben euch. ANTWORT: Wer sind die Eltern? (200 Punkte)
- FRAGE: Manchmal können wir euch nerven. Wir sind vor euch geboren, gehören aber zu eurer Familie. ANTWORT: Was sind ältere Brüder/Schwestern/Geschwister? (300 Punkte)

Korps:

- FRAGE: Ich treffe euch immer beim Juniorsoldaten-Unterricht. Ich helfe euch gerne dabei, mehr über Gott herauszufinden. ANTWORT: Wer ist der Jugendleiter? (100 Punkte)
- FRAGE: Während des Gottesdienstes stehe ich meistens auf der Plattform. Ich kümmere mich um die Gemeinde. Normalerweise trage ich eine Uniform.
  ANTWORT: Wer ist der Offizier/Korpsleiter? (200 Punkte)
- FRAGE: Ich liebe euch bedingungslos. Ich habe euch geschaffen. Ich weiß, wie viele Haare ihr auf dem Kopf habt! ANTWORT: Wer ist Gott? (300 Punkte)

Uniformträger

- FRAGE: Ich trage eine Uniform. Wenn ich nicht unterwegs bin, arbeite ich auf einem Revier. Ich fange Verbrecher und sorge dafür, dass die Leute sich an die Gesetze halten.
  ANTWORT: Was ist ein Polizist (100 Punkte)
- FRAGE: Ich fahre mit einem Auto herum. Ich helfe Leuten, die sehr krank oder schwer verletzt sind. Im Notfall kannst du 112 anrufen und mich anfordern.
  ANTWORT: Was ist ein Notarzt? (200 Punkte)
- FRAGE: Ich bewache Häuser oder Läden. Manchmal fahre ich nachts mit einem Auto herum und sehe nach, ob alles in Ordnung ist. Ich komme, wenn die Alarmanlage losgegangen ist.
  ANTWORT: Wer ist der Wachschutz/Sicherheitsdienst? (300 Punkte)

Schule:

- FRAGE: Ich treffe euch die Woche über in der Schule. Ich helfe euch bei beim Lernen und bringe euch viele Dinge bei. Ich bin für eure Klasse verantwortlich.
  ANTWORT: Wer ist der Klassenlehrer? (100 Punkte)
- FRAGE: Ich bin eine wichtige Person an eurer Schule. Ich treffe wichtige Entscheidungen, die alle Kinder und ihren Unterricht betreffen. ANTWORT: Wer ist der Schuldirektor? (200 Punkte)
- FRAGE: Wenn in der Schule etwas kaputt ist, repariere ich es. Ich sorge dafür, dass alle sich an die Hausordnung halten. Ich habe einen Schlüssel für alle Räume der Schule.
  ANTWORT: Wer ist der Hausmeister? (300 Punkte)

Wenn alle Hinweise gegeben und alle Fragen gestellt worden sind, rechne die Punkte zusammen und stelle fest, welches Team gewonnen hat. Lass die Kinder wieder als große Gruppe zusammenkommen und besprich die folgenden Fragen mit ihnen.

„Es gab viele Leute in unserem Spiel, auf die wir aus verschiedenen Gründen hören müssen. Warum folgt ihr ihren Anweisungen?“ *(Als Antworten können z. B. kommen: Weil wir ihnen vertrauen; weil uns gesagt wurde, dass wir das tun sollen; weil sie uns beschützen; weil das die Regeln sind.)*

„Auf verschiedene Leute hören wir, weil wir wissen, dass wir ihnen vertrauen können. Sie fordern uns auf, bestimmte Dinge zu tun oder zu lassen, weil es ihre Aufgabe ist und sie uns damit am besten helfen zu lernen oder uns beschützen. Manchen Leuten wie unseren Eltern und Großeltern gehorchen wir, weil wir sie lieben. Wir wissen, dass sie uns lieben und nur das Beste für uns wollen, deshalb befolgen wir ihre Anweisungen.“

Seht euch noch einmal 1. Johannes 4,7-21 an. In Vers 19 heißt es: „Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat.“

- Wie sieht eure Liebe zu Gott aus? Ist es die Liebe eines liebenden Kindes, das auf ihn hört?

Lest gemeinsam 2. Johannes 1,6 und seht euch an, was dort über die Liebe zu Gott gesagt wird.

„Und Liebe heißt, sich nach den Geboten Gottes zu richten. Er hat uns geboten, einander zu lieben, so wie ihr es von Anfang an gehört habt.“ (2. Johannes 1,6)

Das heißt, dass Gott uns auffordert, auf ihn zu hören, weil wir ihn lieben. Was bedeutet es wohl, auf ihn zu hören?

„Wir können Gott vertrauen, was auch geschieht. Gott weiß, was das Beste für uns ist. Das wichtigste Gebot, das Gott uns gibt, findet sich in Matthäus 22,36–40. Dort heißt es, wir sollen Gott mit allem lieben, was wir haben, und andere so lieben, wie wir uns selbst lieben. Das heißt, der einzige Weg, wie wir zeigen können, dass wir Gott lieben und auf ihn hören, besteht darin, allen Menschen um uns herum durch unsere Worte und Taten Liebe zu erweisen.“

Anknüpfen

Die von euch, die Juniorsoldaten sind, denken bitte aber den Abschnitt des Juniorsoldaten-Versprechens nach, in dem es heißt: „Mit seiner Hilfe will ich sein liebendes Kind sein und auf ihn hören“, oder ihr denkt über die Bibelverse von vorhin nach.

- Was bedeutet das für euch?
- Wenn ihr Gott liebt und ihm nachfolgen wollt, wie zeigt sich das in eurem Leben? Wie denkt ihr über andere? Wie sprecht ihr mit anderen? Was könntet ihr für andere tun?

Lass den Kindern Zeit, darüber nachzudenken. Du kannst ihnen auch die Möglichkeit geben, dazu etwas in ihre Hefte zu schreiben oder zu zeichnen. Ermutige die Kinder, über ihre Antworten und Gedanken zu diesem Thema zu beten und bete selbst während dieser Zeit des Nachdenkens für die Kinder (oder lass es einen anderen Leiter tun).

Gutscheine

Für diese Aktivität braucht ihr buntes Papier in etwa DIN-A6-Größe, mindestens 10 Stück pro Kind, Stifte zum Schreiben und/oder Zeichnen und ein paar kleine Schachteln, in denen die Kinder ihre Gutscheine aufbewahren können. Wenn sie Lust haben, können sie sie auch dekorieren. Das entsprechende Dekorationsmaterial braucht ihr dann auch.

„Wir haben gerade darüber nachgedacht, was es bedeutet, Gottes liebendes Kind zu sein und auf ihn zu hören. Wir haben auch überlegt, wie das in der Praxis aussehen würde, wie wir denken, wie wir reden und wie wir handeln. Die Art, wie wir mit anderen umgehen und auf sie reagieren, kann ein wichtiger Weg sein, sowohl unsere Liebe zu zeigen als auch unsere Liebe zu Gott. Man könnte sagen, es ist Liebe in Aktion."

Bei dieser Aktivität erstellen die Kinder einige Gutscheine für „Liebe in Aktion". Sie können sie mitnehmen und zuhause, in der Gemeinde oder bei ihren Freunden einsetzen. Dafür schreiben oder zeichnen die Kinder auf die bunten Zettel verschiedene Arten und verschiedene Situationen, wie bzw. in denen sie Liebe in Aktion zeigen können. Sie können sie auch verzieren und bis zu zehn Stück erstellen. All diese Gutscheine können sie in der kleinen Schachtel aufbewahren oder zu einem Gutscheinheft zusammenheften.

Durch die Art, wie wir andere lieben, zeigen wir also, dass wir Gott lieben und auf ihn hören. Erkläre den Kindern, dass wir deshalb ein besonderes Gutscheinheft für „Liebe in Aktion" zusammenstellen. Jeder Gutschein ist für eine andere Methode, den Menschen bei uns zuhause, in der Schule oder Gemeinde Liebe zu erweisen. Zum Beispiel könnte einer für ihre Mutter lauten: „Ich räume jeden Tag in dieser Woche mein Zimmer auf." oder „Du darfst mich jederzeit umarmen." Sie sollen sich verschiedene Möglichkeiten überlegen, den Menschen in ihrem Leben ihre Liebe, ihre Fürsorge und ihren Respekt zu zeigen. (Es wäre sinnvoll, in der Gruppe einige Ideen zusammenzutragen und damit den Kindern zu helfen, denen nichts für ihre Gutscheine einfällt.)

Zuhause & darüber hinaus

Drucke die „Zuhause und darüber hinaus"-Karten aus. Die Kinder können sie in ihrem Tagebuch oder Notizheft aufbewahren und ihre Herausforderungen, Gedanken, Antworten oder andere Aktivitäten hineinschreiben.

Liebe in Aktion

Verteile während dieser Woche deine „Liebe in Aktion"-Gutscheine in unterschiedlichen Situationen an verschiedene Leute. Wenn du sie übergibst, denke über die folgenden Fragen nach:

- Warum verteilst du diese Gutscheine?
- Inwiefern zeigt das anderen Leuten deine Liebe?
- Inwiefern zeigt das Gott, dass du ihn liebst und ihm nachfolgen willst?

Denke daran, allen Gutscheinempfängern zu erzählen, dass du die Gutscheine verteilst, weil du sie magst und mit ihnen Gottes Liebe zu ihnen teilen möchtest.